

Anmerkung zum Artikel „Die ersten Auslandsbriefe aus dem befreiten Polen im Jahre 1944 – 1945“ in MB 103, von Marek Zbierski

Mit großem Interesse habe ich den Artikel von Stefan Petriuk und die Ergänzung von Manfred Schulze über die Polnische Briefe gelesen, die vor Ende des Krieges an das IRK-Hauptquartier in Genf geschickt wurden. Dieses Thema wurde lange Zeit von einem ehemaligen Mitglied von ArGe Polen, Piotr Zubieliak aus Posen, behandelt. Sein Exponat „Briefe der Hoffnung“ (The Letters of the Hope) konnten wir unter anderem auf der internationalen Ausstellung "Rossica-2016" in Berlin (GV, 87 Punkte) sehen. Das Exponat präsentierte Sendungen, die von sechs Postämtern, die sich damals am befreiten rechten Weichsel-Ufer Warschaus befanden, im Herbst 1944 an das IRC-Hauptquartier in Genf geschickt wurden. Zur Zeit der Rossica-Ausstellung fehlte nur die seltenste Sendung – vom Postamt Nr. 38 an der Zamoyski Straße. Später wurde das Exponat vervollständigt. (Abb. 4).

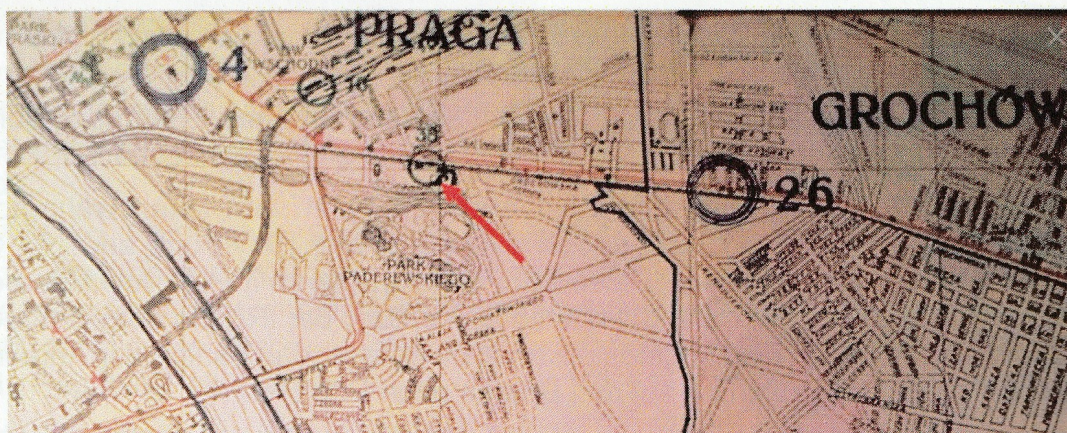


Abb 1. Warschauer Stadtplanausschnitt vom 1936 mit vier Postämter (Nr 4, 16, 38 und 26) von deren die Briefsendungen nach Genf Ende 1944 bekannt sind. Auf dem Ausschnitt fehlen noch die Ämter Nr 9, 23 und 50, die sich in größeren Entfernung befanden. Mit dem Pfeil ist Postamt Nr 38 – Wedel gekennzeichnet

Meine Ergänzung betrifft die Beschreibung und Erklärung zur Abb. 3 in der Ergänzung von Manfred Schulze (Heft 103, Seite 26-27). Autor hat den provisorischen R-Stempel und Handschrift auf dem Brief vom 23. November 1944 von Warschau nach Genf nicht ganz treu genau abgelesen und interpretiert. Richtig war es Postamt Nr. 38 an der Zamoyski Strasse 26, auf der Gelände der bekannten Wedel-Schokoladenfabrik.



Abb. 2. Alte Werbung der Wedel-Fabrik von 1926. (Foto: Internet)

Abb. 3. Schokoladenfabrik E. Wedel an der Zamoyski Str. – gegenwärtige Ansicht (Foto: Internet)

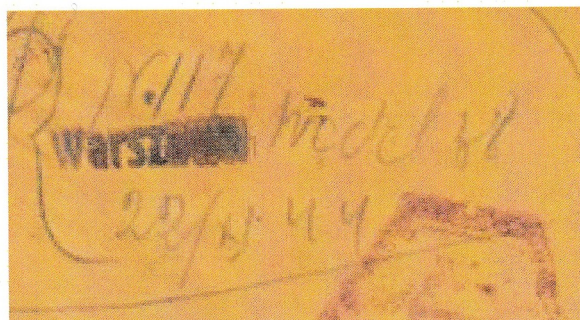
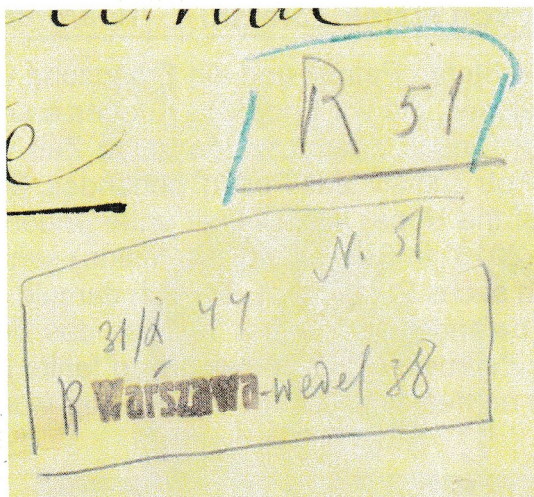


Abb. 4 und 5. Zwei provisorische R-Stempel von Briefen nach Genf vom Herbst 1944

Die Absender beider Sendungen wohnten in der Nähe (in einer Entfernung von 250 bzw. 1000 Metern) vom Post Nr. 38 – auf Grochowska 344 und Brzeska 17.

Die Briefe an IRK Genf enthielten Suchformulare nach vermissten während des Krieges Personen, einschließlich der von den Sowjets in Katyn und anderen Orten ermordeten polnischen Offiziere. Diese Formulare wurden mit Hilfe von Mitarbeitern des Roten Kreuzes in einer nahe gelegenen Einrichtung der IRK am befreiten rechten Ufer Warschaus erstellt. Das ungelöste Rätsel bleibt aber das Fehlen der Anmerkung polnischen militärischen Zensur auf den Briefen nach Genf.

Die Aufmerksamkeit von Piotr Zubieliak konzentrierte sich auch auf vielen Briefumschlägen nach Genf. Es sieht so aus, dass auf den meisten Briefen nur eine Handvoll von verschiedenen Handschriftarten zu erkennen ist. Das lässt vermuten, dass die Mitarbeiter der Warschauer IRK-Stelle auf der Kaweczynska Str. halfen den Suchenden die Umschläge zu adressieren. Das betrifft alle jene, die diese Dienststelle ausgesucht haben. Briefe, die anders adressiert sind, wurden manchmal nicht als Einschreiben versendet (z.B. Abb. 8, Seite 31 im MB 103). Dieser Brief trägt auch Zensurstempel, was äußerst selten ist. Ein gedruckter Briefumschlag (Abb. 9, Seite 32) kommt wahrscheinlich aus dem Kriegsbeständen, da das Polnische Rote Kreuz auch die ganze Zeit tätig war.

Zu diesem Thema sind ziemlich viele Belege auf dem Markt vorgekommen, da musste jede Vermutung überdacht werden. Es gibt aber mehr Fragen als feste Beweise. Man sollte also nicht belegte Feststellungen („kann aber sein“ oder „Zensur fehlt, da Brief monatelang gelagert wurde“) meiden. Das betrifft auch die Balkanroute über Rumänien und Bulgarien. Die Erklärung zu grünen Registriernummern wurde prompt im MB 103 geändert.

Der provisorische R-Stempel mit Wedel-Zusatz eignet sich besonders auch für manche Motivsammlungen. Deswegen veröffentlichte Piotr Zubieliak einen umfassenden Artikel zum Thema Postamt Warszawa-Wedel 38 im Bulletin Nr. 12/2015 der polnischen ArGe TEMATICA.

Für interessierte Motivsammler: Die Inhalte der fünf ersten Ausgaben der TEMATICA-Hefte sind auf der Internetseite <http://www.i-kf.pl/index.php/765-download-t-toc.html> zu finden.